

Rekordbeteiligung beim Informatik-Biber

Dippser und Altenberger Schülerinnen und Schüler an der Spitze bei Deutschlands größtem Informatikwettbewerb

- Mehr als 290.000 Teilnahmen
- das Glückauf-Gymnasium ragt mit 999 Teilnehmern heraus
- Preise für Schule und Teilnehmer
- Deutsche Schulen aus Nord- und Südamerika, Asien, Afrika und Europa sind dabei

Dippoldiswalde und Altenberg, Dezember 2016 | Wie kann man mit fünf Kerzen die Zahl 11 auf einem Geburtstagskuchen darstellen? Wie sieht der richtige Weg einer Kugel im 3-D-Labyrinth aus? Ist der Biber bei seiner vegetarischen Schnitzeljagd erfolgreich? Unsere Schüler waren eifrig beim Informatik-Biber dabei und stellten sich den unterschiedlichsten Aufgaben.

999 der insgesamt 1115 Schülerinnen und Schüler nahmen vom 7. bis 11. November an dem mit 290.802 Teilnehmenden größten Informatikwettbewerb Deutschlands teil. Damit zählt unser Gymnasium zu den 10 Schulen mit den höchsten Teilnahmezahlen aller 1.750 mitwirkenden Bildungseinrichtungen (7. Platz!). Dafür wurde sie jetzt vom Veranstalter, den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF), ausgezeichnet.

Veranstalter: „Engagement für Informatik vorbildlich“

„Wir danken dem Glückauf-Gymnasium, allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und insbesondere den verantwortlichen Lehrkräften für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Biber. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der überwältigenden Teilnehmerzahl wurde dieses Ziel am Glückauf-Gymnasium mehr als erfüllt“, erklärt BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl

Biber trotz dem Trend: Mehr Teilnehmer bei allgemein sinkenden Schülerzahlen

Mehr Schüler denn je starteten beim Informatik-Biber 2016 und stellten sich praxisnahen Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades. Seit seiner Premiere im Jahr 2007 fördert der Wettbewerb digitales Denken und verzeichnet alljährlich neue Rekordzahlen, und das trotz allgemein sinkender Schülerzahlen.

Informatik durch den Biber entdecken

Der Informatik-Biber weckt nicht nur das Interesse am Fach, sondern ist für viele Schüler auch der erste Schritt in der Auseinandersetzung mit Informatik. „Der Wettbewerb verlangt keine Vorkenntnisse, sondern ist allein mit logischem und strukturellem Denken zu bewältigen,“ so der BWINF-Geschäftsführer. „Dieses digitale Denken wird immer wichtiger für eine aktive Beteiligung an der digitalen Gesellschaft.“ Als Breitenwettbewerb angelegt, ermöglicht der Biber zum einen die Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler, zum anderen können so Lehrkräfte, Eltern und auch die Kinder selbst Begabungen erkennen. „Talente können entdeckt und früh gefördert werden“, betont Pohl das übergeordnete Ziel des Wettbewerbs.

2016 bibern auch die Grundschulen

In diesem Jahr nahmen erstmals Grundschulen beim Informatik-Biber teil. Damit starten jetzt Kinder und Jugendliche der Klassen 3 bis 13 beim Online-Wettbewerb.

Der Informatik-Biber

Der Informatik-Biber ist das Einstiegsformat der Bundesweiten Informatikwettbewerbe (BWINF). Der Wettbewerb ist die deutsche Beteiligung am „Bebras International Challenge on Informatics and Computational Thinking“, der 2004 in Litauen gestartet wurde. Träger von BWINF und damit auch des Informatik-Biber sind die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), der Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik; gefördert wird BWINF vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere BWINF-Projekte sind der Bundeswettbewerb Informatik und das Auswahlverfahren für das deutsche Team bei der Internationalen Informatik-Olympiade (IOI).

Weitere Informationen:

informatik-biber.de,

bwinf.de

facebook.com/BwInf.Informatik.erleben

twitter.com/_bwinf

Rückfragen:

Bundesweite Informatikwettbewerbe

bwinf@bwinf.de

0228. 372 900